

Der Ausserseihler Turner



**Viele Veranstaltungen
im neuen Jahr**



3/2021

Vorschau

Liebe Vereinsmitglieder	3
Weihnachtsgrüsse	4-5
TVAZ	6-8
MiFit/VG	9
Polysport	10-11
Veteranen	12-13
Frauen Turnen	14-15
Jahresprogramm	16-17
Geburtstage	18

Berichte

Berichte	19-29
Jahresberichte	30-46

Sammelsurium

Zum Gedenken	47
Spenden	47
Impressum	48

Vereinsadresse

Turnverein Aussersihl
8000 Zürich

Gründungsjahr 1868

www.tvaz.ch

www.polysport-zuerich.ch

PC 80 - 7593 - 9

IBAN:

CH59 0900 0000 8000 7593 9

BIC: POFICHBEXXX

Präsident:

Marco Lier

Beustweg 3

8032 Zürich

076 396 57 05

marco.lier@tvaz.ch

Liebe Vereinsmitglieder

Das Jahr 2021 ist inzwischen schon ein Auslaufmodell und wir freuen uns auf ein besseres, freieres und gesünderes neues Jahr. Das Training in der Halle findet zwar wieder fast ohne Einschränkungen statt, aber gesellschaftlich und politisch bleibt die Lage angespannt. Wie auch immer: Wir führen unsere Turnstunden und unser Freizeitprogramm wie geplant durch und stecken schon in der Planung für 2022.

So haben wir diesen November endlich auch wieder unser Plauschturnier „Sport, Spiele & Spaghetti“ durchgeführt – die Freude der Teilnehmer an etwas Normalität und an einem lustigen Wettkampf war gross, die Begegnungen sportlich fair. Dass wir selbst nur den glorreichen siebten Rang erreichten, ist zweitrangig. Alles Wichtige könnt ihr aber im Bericht von Martin in diesem Heft nachlesen.

Bei Polysport wird es 2022 einige Änderungen geben – zuallererst wird ab der Jahresversammlung vom Januar ein neuer Ressortleiter seine Arbeit aufnehmen. Weiter planen wir eine „Diversifizierung“ der Lektionen, wir möchten also die Turnstunden auf mehr Schultern verteilen und uns ab und zu in weiteren Sportarten versuchen – Polysport eben! Auch in den anderen Ressorts braucht es immer wieder mal Anpassungen und

Neuerungen, damit alles bleibt, wie es ist ... So sind wir momentan gerade daran, das Reglement von MiFit anzupassen, und für nächstes Jahr ist eine sanfte Revision der Statuten des Gesamtvereins geplant. Denn es stehen noch einige Artikel drin, die inzwischen überholt sind. Falls wir schnell genug vorankommen, werdet ihr für die GV vom 4. März einen Vorschlag erhalten.

Für das nächste Jahr planen wir natürlich auch wieder gemeinsame Anlässe für den Gesamtverein und möchten in allen Ressorts weitere neue Mitglieder gewinnen, um unsere Halle zu füllen. Neben guten Ideen ist eine wichtige Grundlage dafür ein attraktiver Auftritt im Internet: Wir werden also unsere Homepage etwas renovieren und weitere „amächelige“ Bilder von unseren Anlässen publizieren. Wir haben eine starke Basis, einen tolles Team und ein attraktives Angebot mitten in Zürich – was soll da noch schiefgehen?

Ich wünsche euch – trotz allen Einschränkungen und der mühsamen Ungewissheit – eine lichte Adventszeit, frohe Stunden mit euren Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Und vor allem: blibed gsund!

Marco Lier

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen Euch

Foto von Heinz Rüger (Motta Naluns Scuol)

Aebischer Christine + Bernhard
Aebischer Yolanda + Bruno
Aeschlimann Hans
Amgwerd Franz
Ammann Werner
Appenzeller Theres
Bergmann Josy + Denis
Bögli Bea
Brügger Yvonne + Walter
Brütsch Karin + Hans-Jörg
Bürgisser Silvia + Urs mit Yannick + Céline
Cadosch Pia + Adrian mit Perrine + Nadine
Carmon Jutta + Herwig
Dietel Fritz
Diezi Albert
Diezi Ursula + Alfred
Dobler Jolanda + Daniel mit Alina + Jannis
Fallica Trix + Sergio
Fischer Wolfgang
Frey Margrit + Wehrli Robert
Frick Stefan
Geissler Silvia

*Gross Alice
Guillén Corina + Mathias mit Lionel,
Robin + Sonja
Hintermann Monika + Markus
Hohl Maja + Ueli mit Lea, Sarah + Rahel
Hui-Kling Anneliese
Hui Markus, Hui Informatik
Irminger Yvonne + Arthur
Iten Margrit
Jäggli Ursula
Joller Berty
Jost Susanne + Peter
Keller Brigitte + Marcel mit Marc + Ivo
Kellenberger Elisabeth
Kellenberger Hanspeter
Kohler Lisel + Arthur
Kuster Rolf
Leuppi Bachmann Ursi
Lieberherr Rolf
Lier Marco
Lips Rita
Lutz Maria Sueli + Reini*

*Marty Ruth + Ernst
Megert Ursula
Meier Peter, mech. Werkstätte
Morosoli Hanny + Meier Peter
Meng Margrit mit Corina + Angela
Meyer Christine
Möhr Vreni + Räto
Muffler Urs mit Philipp + Carmen
Naef Ruth
Naef Thomas
Olbrecht Bruno + Jequier Jeanette
Pauli Judith + Heinz
Pauli Ruth + Kurt
Riederer Erna + Kurt mit Urs
Rohr Hans
Rüger Claudia + Heinz mit Cédric + Yannic*

*Rüger Rosmarie + Erwin
Rüttimann Thomas
Schaller Lotti
Schaufelberger Gody
Schrantz Christa + Jean-Pierre
Schweizer Emmy
Tagliavini Sandra + Isaak Dusan mit Lynn + Yara
Tobler Eva + Daniel mit Isabel, Tim + Philipp
Tobler Susi + Hanspeter
Trachsel Verena
Vögele Regula
Werder Käthi
Wydler Jakob
Zappia Maja + Vittorio mit Michelle + Carlo
Zurkirchen Hedy + Guido*



153. Generalversammlung Turnverein Auszersihl Zürich

fr 04. März 18.00 Uhr Imbiss 18.15 Uhr GV

Sporthalle Hardau, Bullingerstrasse 80, Parterre (Aula)

Liebe Turnerinnen, Turner, Jugendliche, Ehrenmitglieder, Freizeitmitglieder, Passive und Veteranen.

Der Vorstand lädt Euch zur GV des Turnverein Auszersihl Zürich ein und hofft, dass eine breite Mitgliederschar die anstehenden Vorschläge und Geschäfte beraten wird.

Wir halten uns an die Abstands- und Hygieneregeln des Bundes und des Sportamtes. Sollte dieser Anlass nicht wunschgemäss durchgeführt werden können, werden wir Euch rechtzeitig informieren.

Der Imbiss mussten wir den Vorschriften anpassen. Der TVAZ offeriert ein Sandwich, Kuchen und ein Mineralwasser. Es darf keine Festwirtschaft geführt werden.

Am Anfang der GV finden die Mitgliederehrungen vom Jahr 2020 statt.

18.00 Uhr Imbiss
18.15 Uhr Beginn GV

Traktanden

01. Begrüssung
02. Mitgliederehrungen 2020
03. Wahl der Stimmenzähler
04. Protokoll der 152. GV
05. Mutationen
06. Präsenz
07. Jahresberichte
08. Rechnungsabnahme
09. Anträge - Statutenanpassung
10. Wahlen
11. Beiträge / Budget 2022
12. Turn- und Freizeitbetrieb 2022
13. Mitgliederehrungen 2021
14. Verschiedenes

Anträge sind bis am 18. Februar beim Präsidenten einzureichen.

Entschuldigungen nimmt Marco Lier
076 396 57 05 / marco.lier@tvaz.ch
gerne entgegen.

Der Vorstand

Für die Mitgliederehrungen werden keine separaten Einladungen verschickt. Wer anwesend ist, bekommt ein Präsent.

Mitgliederehrungen 2020

Begrüssung neue Mitglieder

Florian Bator, Kiana Bertschi, Klea Bertschi, Ludwig Caplazi, Jakob Hayden, Julia Meienberg, Nina Richmond, Noe Levi Süess, Carmen Zellweger

Auszeichnung langjährige Mitglieder:

10 Jahre

Sina Cavelti, Corina Guillén, Hanspeter Kellenberger, Corinne Weber, Elena Weber

20 Jahre

Bruno Olbrecht, Hermann Schumacher

30 Jahre

Andrea Rose

40 Jahre

Bruno Mahler, Heinz Rüger, Brigitte Schweizer-Keller, Hansueli Sprecher

50 Jahre

Yolanda Aebischer, Monika Hintermann

60 Jahre

Walter Brügger, Alice Gross, Walter Keller, Heinz Pauli, Erwin Rüger, Emmy Schweizer

Mitgliederehrungen 2021

Begrüssung neue Mitglieder

Lia Süess, Loulou Cubello, Arlo Wolf, Alina Bischofberger, Till Eberli, Christoph Schenker, Lio Bürgin, Michele Steiger, Halil Cansever, Stefan Reusser, Luca Albanese, Muna Haji

Auszeichnung langjährige Mitglieder:

10 Jahre

Ramon Schärer

20 Jahre

Hans Rudolf, Martin Rohner, Martin Rentsch, Sabina Pellizzari

30 Jahre

Hans Rohr, Margrit Iten

40 Jahre

Hans-Peter Tobler, Claudia Rüger, Claire Meier

50 Jahre

Vittorio Zappia, Ursula Mikic, Willy Lässig, Ursula Jäggli, Othmar Grossmann, Sergio Fallica

60 Jahre

Emil Stempgel, Räto Möhr

70 Jahre

Kurt Riederer, Albert Diezi, Walter Brüngger

Zusammenkunft für spezielle Geburtstage

sa 2. April

14.30 - 17.30 Uhr

Nun ist es erst Dezember, aber wir sind bereits am planen für den 2. April 2022, die Zusammenkunft der speziellen Geburtstage, in der Sporthalle Hardau durchzuführen. Wie es im April mit den Coronaregeln aussieht, steht heute noch in den Sternen.

Da wir im 2021 den Anlass nicht durchführen konnten, werden wir somit gleich drei Jahrgänge zusammen nehmen. Für dieses Fest werden 97 von unseren über 200 Mitgliedern eingeladen. Die jüngsten sind 10 Jahre alt und die ältesten zwei Mitglieder (Mandy Roshard und Heinz Hinterkircher werden im 2022, 99 Jahre alt). Wer also im Jahr 2020, 2021 oder 2022 über 80 Jahre alt wurde oder den 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70-ten Geburtstag feiern konnte, wird im Namen des Turnverein Ausersihl herzlich eingeladen, einen Nachmittag unter den Mitgliedern des Turnverein Ausersihl zu verbringen.

Das Treffen findet in der Aula der Sporthalle Hardau statt (dort wo auch die Generalversammlung stattfindet). Bei dieser Gelegenheit habt ihr genügend Zeit, wiedereinander mit euren Turnkollegen und Kolleginnen, zu plaudern und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Der Turnverein Ausersihl offeriert Kaffee und Kuchen, anschliessend gibt es noch einen kleinen Apéro.

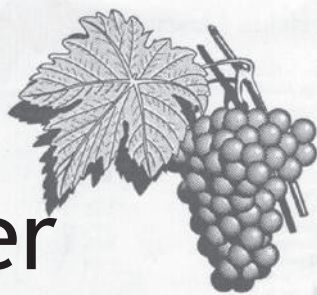
Jeder der eingeladen ist, bekommt rechtzeitig eine separate Einladung, mit der Anmeldung zugeschickt. Wir behalten uns vor, den Anlass ev. auf den Herbst zu verschieben, sollten es die Coronaregeln nicht zulassen.

Bei Fragen steht Euch Claudia Rüger zur Verfügung.

Claudia Rüger

Schweizer Weinstube

Mit vielen Schweizer Spezialitäten!



Inh. Thomi Angst
Hohlstrasse 49, 8004 Zürich
Tel: 044 241 75 59
www.schweizer-weinstube.ch

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 00.30 Uhr
Sa + So geschlossen



Frühlingswanderung

15. Mai

Auch dieses Jahr habe ich für Euch eine Frühlingswanderung von Unterrifferswil nach Hausen am Albis vorbereitet. Dass alle daran teilnehmen können wurde dieser Anlass wieder in Wanderer und Nichtwanderer unterteilt.

Wanderer

Für die Wanderer beginnt der Ausflug im Hauptbahnhof Zürich bei Kaffee und Gipfel. Danach fahren diese mit der Bahn vom HB zum Bahnhof Wiedikon und mit dem Postauto weiter bis nach Unterrifferswil wo die ca. zweistündige Wanderung nach Hausen am Albis beginnt.

Besammlung: 08.15 Uhr Zürich HB, im Bahnhofbuffet „ATRIO“ zu einem Kaffee und Gipfel

Abfahrt: 09:07 Uhr S 8, Zürich HB ab, Gleis 31

Nichtwanderer

Für die Nichtwanderer beginnt der Tag im HB. Mit der Bahn geht es nach Affoltern am Albis und mit dem Postauto direkt nach Hausen am Albis (Post) bis gegenüber dem Gasthof «Löwen».

Besammlung: 11:00 Uhr
HB Zürich, beim Gruppentreff
Abfahrt: 11:39 Uhr
S 5, Zürich HB ab, Gleis 41/42

Wanderer + Nichtwanderer

Wenn die alle im Gasthof eingetroffen sind wird ein Apéro serviert. Danach folgt das Mittagessen (Einheitsmenü mit Nachschlag, aber ohne Dessert). Danach ist gemütliches Beisammensein angesagt.

Wanderer

Beginn der 2. Wanderung: 16:00 Uhr
Für die Wanderer, die noch mögen, folgt nun der Verdauungsspaziergang von ca. 75 Minuten, zurück auf anderen Wegen, nach Unterrifferswil. Mit Postauto und Zug kehren wir, via Bf. Wiedikon, zum HB zurück.

Nichtwanderer

Die Nichtwanderer fahren nach dem Anlass mit dem Postauto von Hausen a/A (Post) zurück nach Zürich Wiedikon. Von dort geht es weiter auf dem ZVV oder VBZ Netz bis nach Hause.

Wanderer + Nichtwanderer

Fahrkarten: Sind durch die Teilnehmer selbst zu lösen. (GA oder 9 Pass - Tageskarte Kanton ZH)

Der Anmeldetalon wird persönlich überreicht oder kann bei mir angefordert werden. Anmeldeschluss 08. Mai.

Hans-Jörg Brüttsch



Einladung Jahresversammlung

fr 21. Januar

19.30 Uhr

Versammlung in der Turnhalle Feld,
danach Essen im Restaurant Zebra.

Dieses Jahr organisieren wir die
Jahresversammlung des Ressorts
Polysport etwas anders: Wir führen
einen Apéro und die eigentliche
Versammlung in der Turnhalle Feld
durch. Wer möchte, kommt anschlies-
send ins Restaurant Zebra zum
(Fondue)Essen. Eine Einladung samt
Doodle-Anmeldung folgt per Mail.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der JV 2020
3. Jahresberichte 2021
4. Rechnung 2021 / Budget 2022
5. Jahresprogramm 2022
6. Mutationen und Dank

7. Wahlen
 - a. Ressortvorstand
 - b. Ressortleiter
8. Infos des Gesamtvereins
9. Varia

Marco Lier
Ressortleiter ad interim

Peter Meier

- Einzelteilefertigung
- Prototypenbau
- Hydraulik-Reparaturen
- Schlosser- / Metallbauarbeiten
- Schweissarbeiten
- Schloss-Service

Webereistrasse 63, 8134 Adliswil
Tel. / Fax 044 710 00 16

Mech. Werkstätten

Restaurant
Sternen



Albisrieden

Gutbürgerliche Schweizer Küche

Albisriederstrasse 371
8047 Zürich
Telefon +41 44 492 15 30

www.sternenalbisrieden.ch

Montag-Freitag 08.00-23.00 Uhr
Samstag 09.00-23.00 Uhr
Sonntag 09.00-22.00 Uhr

info@sternenalbisrieden.ch

Osterlager in Disentis

14. - 18. April

Das Haus Aurora ist im Chaletstil
gebaut. Alles aus Holz mit schönen
Arvenschnitzereien. Es befindet sich
an der Strasse nach Sedrun, nach der
Ortsdurchfahrt auf der linken Seite
oder ca. 5 Gehminuten vom Bahnhof
entfernt. Parkplätze sind beim Haus
vorhanden.

Tagesprogramm; nach Lust und
Laune. Snowboarden, Skifahren,
Beitzlihöckle, Sünnele, Wellnessen
im Hallenbad Sedrun oder eine
Schneeschuhwanderung. Je nach
Wetter auch Minigolfen im Sportzen-
trum Acla da Fontauna.
Alle sind herzlich willkommen.

Preise:

Erwachsene	260.-
Lehrlinge	160.-
Kinder bis 6 Jahren	30.-
Schüler	120.-
Pro Nacht Einzelbuchung	70.-

Im Preis ist inbegriffen: je nach Bu-
chung;
1 bis 4 x Z`morge Buffet
1 bis 2 x Z`nacht
inkl. Bettwäsche, Kurtaxe und En-
dreinigung. Schlafen in 2 bis 4 Bett
Zimmer mit Duvets. Je nach Teil-
nehmerzahl kann der Preis etwas
Variieren + / -.
Küchendienst für alle wie gewohnt,
Morgens oder Abends gem. Küchen-
plan.

Anmeldung zum Osterlager 2022

Name.....

Vorname.....

Name.....

Vorname.....

Name.....

Vorname.....

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

Ort.....

Telefon.....

E-Mail-

Anzahl:

Erwachsene.....

Lehrling.....

Schüler.....

K-6 Jahre.....

Datum:

Anreise.....

Abreise.....

Anmeldungen bis 23. März 2022

Fragen und Anmeldungen an: H. P.
Tobler Else-Züblin-Strasse 42 8047
Zürich, hp.tobler@bluewin.ch oder
per Doodle. Natel 079 233 64 13 von
7.30 – 16.30

Hans-Peter Tobler



Einladung Jahresversammlung

sa 22. Januar

ab 14.00 Uhr zum Einklang
ab 15.00 Uhr zur Jahresvers.

Neuer Ort:

Restaurant «Werdguet»
8004 Zürich, Morgartenstrasse 30
(Der Saal ist reserviert).

Traktanden:

01. Begrüssung
02. Wahl des Stimmenzählers
03. Protokoll der letzten JV.
04. Abnahme Jahresbericht des Ressortleiters
05. Abnahme der Jahresrechnung
06. Mutationen
07. Wahl des Ressortleiters
08. Wahl des Kassiers
09. Wahl des Protokollführers
10. Jahresprogramm 2022
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge müssen bis Samstag, 08. Januar 2022 beim Ressortleiter eintreffen.

Ich werde bemüht sein, die Versammlung so kurz wie möglich zu halten. Danach wird ein Essen aus der Veteranenkasse offeriert. Ich bitte alle Veteranen dieses Datum in die Agenda einzutragen. Ein erscheinen sollte Pflicht sein. Damit zeigt man dem Vorstand seine Wertschätzung. Darum hoffe ich auf eine rege Beteiligung. Persönliche Einladungen werden nicht versendet. Bei Fragen stehe ich unter der Natel-Nummer 079 772 03 19 zur Verfügung.

Hans-Jörg Brütsch



TSZ Teppich-Shop AG

TSZ Teppich-Shop AG Postfach 8262 Tel. 044 463 48 84
Birmensdorferstrasse 222 8036 Zürich www.tszag.ch

Spezial Geschäft
für Teppich, Parkett und Bodenbeläge

Veteranen Höck

2022

Seit 5. August 2021 treffen sich die Veteranen des TVAZ im Januar am Zweiten Donnerstag und ab Februar bis Dezember immer am Ersten Donnerstag im Monat zum gemütlichen Höck, ab 14.30 bis 17.30 Uhr im Restaurant «Werdguet», 8004 Zürich, Morgartenstrasse 30, im Saal oder im Sommer auf der Terrasse.

Das Restaurant ist mit dem Bus 67 bis zur Haltestelle «Bahnhof Wiedikon» oder mit dem Tram Nr. 9 und 14 bis zur Haltestelle «Werd» gut zu erreichen.

Von beiden Haltestellen sind es ca. 5 Minuten zu Fuss bis zum Restaurant. In der Umgebung hat es Blaue Zonen Parkplätze.

Donnerstag, 13. Januar
*Donnerstag, 3. Februar
Donnerstag, 3. März
*Donnerstag, 7. April
Donnerstag, 5. Mai

Donnerstag, 2. Juni
Donnerstag, 7. Juli
Donnerstag, 4. August
Donnerstag, 1. September
Donnerstag, 6. Oktober
Donnerstag, 3. November
Donnerstag, 1. Dezember

Beiden mit einem * bezeichneten Datum, besuchen wir einen Kameraden, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Höck teilnehmen kann, in seinem Alters- und Pflegeheim. Treffpunkt ist jeweils 14.30 Uhr vor dem betreffenden Eingang. Die Adressen werden je nach Wahl noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Für eine rege Beteiligung danke ich im Voraus.

Hans-Jörg Brütsch



GRAFIK
WERBUNG
DRUCK

OFFSET HALLER

Tel. 044 886 31 00
info@offsethaller.ch
www.offsethaller.ch



Dezember

02. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
06. mo	Chlaushock	Rest. Sternen	FT
14. di	Schlussturnen		Poly
15. mi	Jahresschlusssessen		MiFit
18.12.21-02.01.22 Weihnachtsferien			

Jahresprogramm 2022

Januar

13. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
17. mo	Jahresversammlung FT	Rest. Roter Stein	FT
21. fr	Jahresversammlung Poly	Turnhalle Feldstrasse	Poly
22. sa	Jahresversammlung VG	Rest. Werdguet	VG
29. sa	Schneeschtour		Poly

Februar

14.-25.	Sportferien		
03. do	Veteranenhöck	Alterszentrum ??	VG
14. mo	Kegeln und Nachtessen	Rest. Schützenruh	FT

März

03. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
04. fr	Generalversammlung	Sporthalle Hardau	TVAZ
05.-06.	Schneeweekend	Wildhaus	Poly
10. do	Plauschtag Bad Zurzach	Zurzach	FT
12.-13.	Gym'n'Move	Aarau	Poly
23. mi	Redaktionsschluss 1/22	Versand 11. April	

April

18.-29.	Frühlingsferien		
02. sa	Geburtstagsfest	Sporthalle Hardau	TVAZ
07. do	Veteranenhöck	Alterszentrum ??	VG
14.-18.	Osterlager Haus Aurora	Disentis	Poly

Mai

05. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
15. so	Frühlingswanderung		VG/MiFit

Juni

02. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
02. do	Tagesausflug Schiffahrt	Hallwilersee	FT
19. so	Klettersteig	vsl. Fürenwald	Poly

Juli

18. Juli - 19. August Sommerferien			
07. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
20. mi	Jahresversammlung	Oberengstringen	MiFit
21. mi	Redaktionsschluss 2/21	Versand 02.	August
25. mo	Abendbummel House of Chocolate	Kilchberg	FT
27. mi	Ausflug	Insel Ufenau	VG

August

04. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
03. mi	Redaktionsschluss 2/22	Versand 15.	August
06.-07.	Kanutour		Poly

September

01. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
15. do	Herbstwanderung	Elmer Höhenweg	FT
10.-11.	Bergturnfahrt		Poly

Oktober

10.-21.	Herbstferien		
06. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
12. mi	Klangmaschinen-Museum	Dürnten	VG/MiFit
17. mo	Fondue-Essen		FT

November

03. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
04.-06.	Wellness-Wochenende	Radolfzell D	Poly
19. sa	Plauschturnier	Fronwald	Poly
23. mi	Redaktionsschluss 3/22	Versand 05. Dezember	

Dezember

01. do	Veteranenhöck	Rest. Werdguet	VG
05. mo	Chlaushock		FT
07. mi	Plauschwettkampf	Turnhalle Feld	MiFit
13. di	Schlussturnen		Poly
14. mi	Jahresschlusssessen		MiFit
23.12.22-06.01.23 Weihnachtsferien			

VG = Veteranengruppe MiFit= Mittwoch Fitness FT = Frauen Turnen
Poly= Polysport TVAZ= Alle Ressorts

Herzliche Gratulation zum Geburtstag!



November

06.	Vreni Trachsel	81
16.	Rolf Kuster	81
20.	Rosmarie Rüger	85
26.	Reber Marianne	83
27.	Silvia Landert	70

Dezember

07.	Alexander Holenstein	30
14.	Albert Hauri	89
26.	Elisabeth Solenthaler	89
29.	Alois Hurschler	92

Januar

01.	Margrit Iten	86
06.	Herbert Keller	83

14.	Claire Meier	91
22.	Mandy Roshard	99
22.	Otto Thom	91
22.	Hans Rudolf	87
23.	Reini Lutz	82
30.	Emilio Vallati	86

Februar

07.	Berty Joller	90
11.	Hans Rohr	92
12.	Konrad Schneiter	84
22.	Robert Wehrli	84
23.	Hans Wicki	87
27.	Kurt Riederer	87

März

13.	Walter Schoch	81
17.	Hans Aeschlimann	92
29.	Vreni Stadler	70

April

04.	Daniel Tobler	60
07.	Martha Meier	81
08.	Albert Diezi	87
08.	Rolf Häberli	60
09.	Arthur Irminger	85
10.	Werner Ammann	84
12.	Arthur Kohler	93
13.	Heinz Hinterkircher	99
16.	Herwig Carmon	83
17.	Marco Lier	50
28.	Emmy Schweizer	89

Jahresbericht 2020 MiFit

Peter Meier

Spät aber doch noch melde ich mich mit dem Jahresbericht über das verflossene Jahr.

Am 8. Januar starteten wir das neue «Turn Dich Fit» Jahr, mit 18 wohl-gelaunten Teilnehmenden, in der Turnhalle. Aufgestellt «guckten Alle» ins neue Jahr und packten es voller Zuversicht an. Zum gemütlichen Abschluss trafen wir uns nach dem Turnen in der «Schweizer Weinstube» im «Zebra» und im Werdguet (Zunftstube der Zunft Hard).

Mein Enkel Simon erzählte als 3 jähriger: Nonno fährt ins Turnen «Hoch das Bein». Nach diesem Motto startete die MiFit ins neue Turn-Jahr. Nach dem Rücktritt von Röbi Wehrli, 25 Jahre Leiter und 25 Jahre Aktuar; danke Röbi für Deine geleisteten Arbeiten über die Jahrzehnte für unsere Riege; konnten wir an der Sommerversammlung vom 15. Juli 2020 Heinz Buttauer als neuen Leiter und Aktuar gewinnen. Danke Heinz für Deine Zustimmung.

Im Vorstand des TVAZ wurde die Frage gestellt: Wer ist neuer Leiter, wer neuer Aktuar in der MiFit? Im

Heftli 2+3/2020 ist im Protokoll der Jahresversammlung alles zu lesen.

Die Turnabenden nahmen wie seit Jahren den gewohnten Verlauf: 18.45 Uhr Atem- und Rückengymnastik, 19.45 Uhr Mitteilungen und anschliessendem Gesang, Lieder aus einer Sammlung von 20 Texten. 20. Uhr Gymnastik mit Musikbegleitung, 20.30 Uhr Spiele. Die Zeit läuft und alle freuten sich auf den kommenden Mittwoch: «Meer gönd es torne».

Am 11. März 2020 das grosse «AUS» Infolge Mitteilung des BAG musste die MiFit Leitung den Turnbetrieb bis auf weiteres einstellen, zum Schutze unserer Mitglieder.

Im Verlaufe der Pandemie hatten wir das Glück die Jahresversammlung am Mittwoch 15. Juli durchführen zu können. (Siehe das Protokoll Heftli 2+3/2020)

Nach den Schul-Sommerferien konnten wir, am 19. August unsere Turnabende wieder starten. Heinz Buttauer startete als neuer Leiter mit Elan die Lektionen. Unser Turnbetrieb nahm wieder Fahrt auf. 19./20.

September, mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisten wir zu unserer Turnfahrt nach Sarnen OW und trafen im Bahnhof Luzern mit den Turnfahrern des Ressorts Polysport zusammen, welche in die gleiche Richtung weiter reisten wie wir. (siehe Bericht von Hanspeter Kellenberger im Heft 4/2020) Hanspeter herzlichsten Dank für die wieder gut abgefassten Zeilen. Im Hotel Krone logierten wir in gemütlicher Umgebung mitten im Hauptort des Kantons.

Am 21. September erneut den Gong. Infolge mussten wir den Turnbetrieb wieder einstellen. Seit diesem Stopp konnten wir uns nicht wieder gemeinsam treffen.

Der Plausch-Wettkampf am 9. Und das Jahresschlusssessen am 16. Dezember vielen ins Wasser, respektive konnten nicht durchgeführt werden. Wer hätte geglaubt, ein Turn Jahr auf solche Art und Weise durchzuführen und auch zu beenden. Allen Leiterinnen und Leiter, sowie allen Mitturnenden, herzlichsten Dank für ihre Einsätze und das Mitturnen.

Voller Zuversicht starteten wir aber in sehr gedämpfter Stimmung ins 2021 «Wir müssen durch»

Mit diesem Spruch wünsche ich Allen Mitfitter/innen, trotz allem eine gute Zeit.



Alles zum Sport in Züri: Sportamt-Newsletter



Jetzt abonnieren! sportamt.ch/newsletter

Jung gegen schön Poly

23. Juli

Alle Jahre wieder, lassen wir uns im Allenmoos nieder.

Für das bekannte Turnier, dabei die Schönen im Visier.

Wir Jungen möchten gewinnen, also lass uns beginnen!

Zwischen Smash und Manschette, kämpfen wir um die Wette.

Sonne und Sand, wir fühlen uns wie am Strand.

Wir hechten und springen elegant, ist der Ball drinnen oder doch über dem Rand?

Der Einsatz zählt sich aus, alle haben verdient einen Applaus.

Wir machen uns auf zum Gaumenschmaus, einige sind uns schon voraus.

Das Lagerfeuer brennt im Föhrenwald, Würste und Schlangenhäuter schon bald.

Die Jungen brauchen den ganzen Rost, sodass die Schönen müssen warten auf ihre Kost.

Sie beginnen mit Wein und Bier, nach dem aufregenden Volleyball-Turnier. Ein geselliges Beisammensein mit Speis und Trank, es war schön mit euch, vielen Dank!

In Reimform ganz chic, im Namen des Teams von Dominique

Dominique Soland



Abendbummel FT

26. Juli

Zum Abendbummel vom 26. Juli trafen sich 10 Turnerinnen beim Löwenplatz. Wir spazierten von dort entlang des Schanzengrabens zum Bürkliplatz. Das Wetter war wechselhaft, doch hatte Petrus mit uns Mitleid und wir konnten den Spaziergang trockenen Fusses machen. Wir wussten lange nicht, ob dieser Weg überhaupt passierbar ist, gab es doch Tage vorher noch Hochwasser. Bis auf einen kleinen Abschnitt, welcher noch gesperrt war, konnten wir aber die Strecke begehen.

Anschliessend meldete sich der Hunger und wir begaben uns ins Restaurant Glockenhof zum Nachtessen. Dort erwarteten uns schon 3 weitere Turnerinnen. Leider war es witterungsbedingt nicht möglich im lauschigen Innenhof zu sitzen.

Nach dem feinen Essen plauderten wir noch etwas, bevor sich alle wieder auf den Heimweg machten.

Ursi Jäggli



Herbstwanderung FT

16. September

Am 16. September war eine Wanderung auf dem Elmer Höhenweg von Obererbs nach Ampächli geplant. Doch an diesem Tag regnete es, vorallem in den Bergen, wie so oft in diesem Sommer. Also entschieden wir uns kurzfristig, stattdessen auf den Uetliberg zu wandern.

Es trafen sich 5 Turnerinnen, (Susi, Christine, Trix, Corinne und ich) ausgerüstet mit Regenschirm, beim Triemli. Nach dem Aufstieg hatten wir uns das Mittagessen im Restaurant Gmüetliberg redlich verdient. Dort trafen wir noch auf Ruth, Margrit und Rosmarie, welche mit der Bahn hochgefahren sind.

Nachdem alle einen vollen Bauch hatten, ging es für die einen mit der Bahn und für die anderen zu Fuss talwärts.

Ursi Jäggli



Kanutour Poly

07.-08. August

Wie jedes Jahr im August versammelte sich eine kleine aber feine Gruppe von TVAZler:innen auch diesen Sommer am Treffpunkt im Zürcher HB, um auf einem Gewässer in der Schweiz eine Kanutour zu unternehmen. Wobei, einer - jegliche Ähnlichkeit mit dem Schreibenden wird von diesem aufs Schärfste zurückgewiesen - hatte so seine Mühe mit dem Aufstehen und musste schon zu diesem Zeitpunkt abreißen lassen und machte sich eine halbe Stunde später auf die Verfolgung. So blieb für die Gruppe eines der traditionell spendierten Gipfeli zum aufteilen übrig. Über Bern führte die Reise nach Thun an die schöne, grüne Aare. Beim Kanuverleih gab es eine kurz und trocken gehaltene Einführung in die wichtigsten Grundregeln des Fahrens auf diesem nicht ganz ungefährlichen Fluss. In den Wochen davor - wir erinnern uns - hatte es wiederholt Starkregen zu vermeiden gegeben, was die Pegel allerorten ansteigen liess. Lange war unklar gewesen, ob der Anlass überhaupt stattfinden könnte. Entsprechend war eine gewisse Unsicherheit zu verspüren, welche mit der nonchalanten Ansprache des Verleihers nicht unbedingt behoben werden konnte. Karin zog es deshalb vor, sich mit ihrem Bike auf den Weg durch die Wälder nach Bern zu machen. Dafür hatte der Schreibende mittlerweile zu der Gruppe aufgeschlossen.

Da der Himmel auch an diesem Tag schon wieder zuzog, hatten es die Hobbymatros:innen eilig, aufs Wasser zu gelangen und sich auf den Weg zu machen. Es waren zweieinhalb bis drei Stunden reine Paddelzeit veranschlagt und der Regenradar zeigte schon die nahenden Regenwolken. Entsprechend waren die Kanus flugs zu Wasser gelassen und mit Zweier-teams besetzt. Und los ging es; was für eine Strömung! Nach wenigen Minuten war bereits die erste kleinere Stromschnelle erreicht. Mit leicht überhöhtem Tempo wurde das Hindernis passiert, natürlich nicht ohne einen gehörigen Gutsch Wasser im Kanu mitzunehmen. Dieses war eher am dem kühlen Ende der Skala, um es diplomatisch auszudrücken. Diese Tatsache bestärkte jeden und jede nochmals in der Überzeugung, heute tunlichst darauf zu achten, nicht ins Wasser zu fallen und vielleicht das eine oder andere Kunststück sein zu lassen. Aufgrund der starken Strömung kam die Gruppe gut voran und nahm das wetterbedingt geringe Besucheraufkommen zum Anlass, sich auf die durchaus eindruckliche Szenerie einzulassen, die sich ihnen da bot: Ein erstaunlich wilder Fluss, der sich durch sein von tief hängenden Ästen und steil aufragenden Felsen gerahmtes Bett wälzte, auf dem Wasser und darüber in der Luft vereinzelte Vögel auf Beutezug oder

Brautschau und über allem ein sich minütlich bedrohlicher auftürmendes Wolkengebirge - und mittendrin unsere beeindruckten Turner:innen!

Langsam kam Hunger auf, und in einem normalen Sommer wäre jetzt eine ausgedehnte Mittagsrast an einem lauschigen Grillplatz am Wasser angezeigt gewesen. Doch diesmal war es etwas anders und die Gruppe war sich schnell einig, dass sie lieber hurtig den restlichen Weg absolvieren und das Mittagessen anschliessend in der Jugendherberge zu sich nehmen wollte. Nachdem in rasantem Tempo mehrere Brücken, ein Schwimmbad und sonstige zivilisatorische Errungenschaften, sowie weitere Stromschnellen inklusive kalter Fussbäder passiert wurden, kam man erstaunlich zeitig im Marzilibad zu Bern an, wo alsbald ausgewassert wurde. Nach einem kurzen Fotoshooting mit dem Bundeshaus im Hintergrund wurden die Kanus durchs Quartier zur nahen Herberge getragen. Während die Kanus nun hinter dem modernen Gebäude der Jugi zusammengekettet wurden, prasselten rasch grösser werdende Regentropfen auf die TVAZler:innen nieder. Zum Schluss noch ein kleiner Sprint über den Vorplatz und der rettende Schermen war erreicht. Keine Minute zu früh, denn nun setzte der berühmte Sommer-2021-Endlosregen ein. Nachdem wir nun unser Picknick zu uns genommen hatten, zerstreute sich die Gruppe, um sich

der Körperpflege und dem Tenuewechsel zu widmen. Der regnerische Nachmittag wurde mit verschiedenen Spielen verbracht.

Abends gab es dann solide Jugendherbergenkost zu essen. Anschliessend konnte eine längere Regenpause genutzt werden, um eine kleine Erkundungstour durch das nahe Matenquartier zu unternehmen. Im alten Tramdepot konnten einige ihre akute Unterhopfung kurieren. Weiter ging nun die Tour durch die Lauben der Berner Altstadt, während es langsam eindunkelte. Es wurden diverse Schaufenster bestaunt und Begebenheiten von früheren Besuchen in der Bundesstadt erzählt. Auf diese Weise war bald die Bundeshausterasse erreicht, wo es ein besonderes Schauspiel zu bestaunen gab: Wohl in keinem anderen Land treffen sich Jugendliche vor dem Parlamentsgebäude, um Musik zu hören, zu rauchen und zu trinken! Die TVAZler gingen derweil weiter und über eine Treppe zurück in Richtung Unterkunft, nicht ohne noch ein paar



weitere Fotos des nächtlichen Bundeshauses geschossen zu haben. Dort angekommen gab es noch einen (oder waren es zwei?) Schlummertrunk bestehend aus Ginger Beer und Heuschnaps und anschliessend ging es nach kurzem Schwatz in die Heia.

Am nächsten Morgen zeigte der Blick aus dem Fenster, wo sich ein kleiner Teich gebildet hatte, als auch Stefans Erkundungstour ans Aareufer, dass es die ganze Nacht durch geregnet hatte. Vor, während und nach dem Frühstück wurde online der Wasserstand gecheckt und mit diversen Empfehlungen für sicheres Bööten abgeglichen und offline hin- und herdiskutiert, bis man sich einig war: Bei diesen Verhältnissen will und sollte niemand aufs Wasser! Also wurde der Bootsvermieter angerufen und über die Entscheidung informiert. Dieser war zwar etwas anderer Meinung als die offiziellen Empfehlungen, akzeptierte die Entscheidung aber und machte sich mürrisch auf den Weg, seine Kanus in Bern statt wie geplant am Wohlensee abzuholen. Nächster Programmpunkt war nun, ein spontanes Alternativprogramm auszuarbeiten. Auch hier war man sich nach kurzer Diskussion einig: Es sollte ein Foxtrail absolviert werden. Zu diesem Zweck machten sich die Aussersihler:innen nun auf den Weg zum Bahnhof, wo der Trail starten sollte.

Nach einem etwas langwierigen Buchungsprozess konnten unsere

Freunde schliesslich den ersten Hinweis untersuchen und sich auf die Verfolgung des Fuchses durch die Bundesstadt begeben. Diese führte unter anderem durch das Aussenquartier Wabern und den Tierpark Dählhölzli, wobei auch kurze Tram- und Busfahrten absolviert wurden. Im Team waren die meisten Aufgaben und Rätsel rasch gelöst. Weiter ging es mit einem weiteren kleinen Zwischenstopp im bereits vom Vorabend bekannten Alten Tramdepot, wo diesmal die Unterzuckerung bekämpft wurde. Nach einer kurzen Gesangseinlage - Zeugen wollen darin Mani Matters „Zündhölzli“ erkannt haben - folgten die Hobbydetektive nun der Spur des Fuchses durch das ebenfalls bereits bekannte Matenquartier und die Bundeshausterasse zum Zytgloggä und in die Altstadt. Dort konnte dann schliesslich das letzte Rätsel gelöst und der Fuchs dingfest gemacht werden. Eine tolle Stadt-Tour bei mittlerweile ganz angenehm sonnigem Wetter! Nach einer Stärkung beim Italiener machte sich die Gruppe dann auf den Weg zum Bahnhof und bestieg den nächsten (oder war es der übernächste?) Zug zurück nach Zürich. So fand diese nicht ganz nach Drehbuch verlaufende Kanutour ihr Ende.

Grosser Dank geht an Stefan und Heinz für die wie immer gelungene Organisation und an alle, die dabei waren für die gute Stimmung!

Thomas Rüttimann

Bergturnfahrt Poly

25.-26. September

7:45 Treffpunkt Zürich HB - es ist meine erste Bergturnfahrt - 8:05/9:17 wir, Dani, Heinz, Jeannette, Markus, Thomas und ich fahren mit der überfüllten Südostbahn nach Altdorf - 9:35/10:06 weiter mit dem Postauto auf der schmalen Bergstrasse mit tollem Blick auf den Vierwaldstättersee nach Isenthal - 10:30/10:38 Isenthal, Seilbahn St. Jakob hoch hinauf nach Gitschenen - ein feines Plättli zur Stärkung im Alpstübli - 11:30 Unser Aufstieg beginnt - vor dem ersten Grat ein Schnapps-Stopp - weiter geht es bergauf - auf der nächsten Anhöhe ein kurzer, von Jeannette gespendeter Apéro mit Weisswein, Bretzeli und Chips - weiter bergauf - 14:30 Essen aus dem Rucksack - weiter bergauf - nach einem kurzen Kletterstück stehen wir (endlich) auf dem 2,400m hohen Chaiserstuehl - was für ein Rundblick! - kurze Einführung in die umgebende Bergwelt durch einen Einheimischen - schon geht es weiter, ab jetzt bergab - über den Bannalp Pass - weiter bergab - 17:00 Susi und Hanspeter stossen von der anderen Seite her zu uns - zusammen geht es weiter bergab bis zum Berggasthaus Bannalpsee - 17:30 wohlverdienter Apéro auf der Terrasse - eine kurze Dusche - danach stürzen wir uns hungrig auf das üppige Essen: Braten mit Kartoffelstock und Rotkraut - Kaffee und Dessert - Wir spielen "Set, Meieren und Töggelen" - Rechnung

begleichen - 23:00 Jeannette und ich begeben uns aufs Zimmer - was für eine Nacht: an Einschlafen ist nicht zu denken, um 1:00 Bezug des Nachbarzimmers unter Pfeifen und lautem Schwatzen, 1:18 Lichterlöschen vor unserem Zimmer, gegen 4:00 (endlich) einschlafen, 5:23 Aufwachen durch Rascheln in Jeannettes Rucksack: Maus, die sich an ihren Vorräten gütlich tut - 8:30 Frühstück - 9:45 gemeinsamer Abmarsch - nun wieder bergauf - diesmal auf der anderen Bergseite auf dem Walenpfad mit tollem Blick zurück auf den malerischen Bannalpsee - kurzer Stärkungsstopp im idyllischen Alpbeizli - weiter bergauf - auf dem höchsten Punkt angekommen (Walegg, 1943m, geht es nun wieder bergab - unterwegs Picknick aus dem Rucksack vor der Alphütte - weiter bergab - 14:15/14:30 Luftseilbahn Brunniswald nach Grafenort - 15:17/16:50 mit dem Zug über Luzern nach Zürich.

Danke Jeannette, für die Organisation, danke an die anderen für das erlebnisreiche Wanderwochenende bei schönstem Spätsommerwetter!

Corinne Weber

Wellnesswochende Poly

08.-10. Oktober

Das diesjährige Wellness-Wochenende fand in der komplett renovierten und im Dezember 2020 wieder eröffneten Jugendherberge Laax statt, die sich jetzt «WellnessHostel3000» nennt. In Doppel- und Einzelzimmern untergebracht, genossen neun Turnende mit zwei Gästen Sonne, Bergwelt und Entspannung.

Am Freitagabend traf man sich zum Abendessen, wo diverse Ideen für den Samstag entworfen und besprochen wurden.

So reiste die ganze Truppe am Samstag 10.15 Uhr im Postauto nach Flims-Waldhaus. Einige sagen Spaziergang, andere sagen Wanderung, aber einig ist man sich, dass die Tour wunderschön ist. Via Caumasee ging es nach Conn in die Beiz (Geheimtipp Cremeschnitte). Kurz darauf bot die Aussichtsplattform «Il Spir» eine überwältigende Aussicht über die Rheinschlucht. Dann wurde das obligate Gruppenfoto geschossen, am wohl längsten Brunnen von mindestens Flims. Weiter zum Crestasee, wo sich die Mehrheit in die warme Herbstsonne legte und eine Minderheit sogar ins Wasser stieg. Wobei der «Schwumm» – gem. Aussage eines Beteiligten – nur eine Minute dauerte, da es eben «doch recht kalt» gewesen sei. 15.25 Uhr ging es mit dem Postauto zurück nach Laax.

Sofort wurde die Wellness-Anlage von TVAZlern in Beschlag genommen. Dampfbad, Finnische Sauna, Aroma Sauna, Warm- und Kaltwasserbecken, Eisnebelkabine etc. liessen keine Wünsche offen. Auf Schaukeln und auf Liegen im Ruheraum entspannend holte man sich neue Kraft für den weiteren Abend. Auf 19.00 Uhr hatten Christine und Anja einen wunderbaren Apéro – inklusive Lagerfeuer – vorbereitet. Vielen Dank! Dann wiederum Abendessen im Hostel. Damit neben der körperlichen Wellness auch die geistigen Fähigkeiten gefördert wurden, hatte die Jugi auf einer Gesamtrechnung bestanden. So wurde fleissig gerechnet und argumentiert, um alle Kosten korrekt auf die Parteien aufzuteilen.

Am Sonntag nach dem Frühstück genoss ein Teil nochmals Wellness, andere machten einen Fox-Trail und einige gingen ins benachbarte Falera um sich bronzezeitliche Megalithen anzuschauen.

Alle Teilnehmenden danken herzlichst der Organisatorin Christine, dem Koordinator Marco und Stefan (für das «auseinander beineln» der Rechnung) und freuen sich auf das nächste Wellness-Wochenende.

Martin Rohner

Plauschturnier Poly

13. November

Nach der letztjährigen pandemiebedingten Absage führte Polysport Zürich eine neue Ausgabe des traditionellen Plauschturniers durch. Dank der Eintrittskontrolle (geimpft, genesen oder getestet) durfte auf Schutzmasken verzichtet werden. Die bewährten Elemente wie die Sportanlage Fronwald in Zürich-Affoltern, die Disziplinen Unihockey, Volleyball und Plauschspiel und der mittägliche Spaghettiplausch wurden beibehalten. Sieben Teams mit immer mindestens zwei Frauen auf dem Feld kämpften um den Turniersieg. Ab 9.40 Uhr fanden insgesamt 14 Runden statt mit jeweils 13 Minuten Spielzeit und sieben Minuten Pause. Im Gegensatz zu früheren Jahren gab es keine Finalrunde mehr, alle Mannschaften spielten bis zum Schluss mit.

Auch dieses Jahr organisierte der Plauschspielverantwortliche Valentino Salvatore zwei sportliche Highlights. Am Vormittag versuchten die

Teams mit jeweils zwei Fuss-, Hand- und Unihockeybällen in einer Torwand Treffer zu erzielen. Jeder Ball musste gemäss seiner Verwendung entsprechend gekickt, geworfen oder mit einem Schläger geschlagen werden. Spannend die unterschiedlichen Strategien der Teams. Einige spielten nur mit den Handbällen, da diese die grösste Trefferwahrscheinlichkeit haben. Andere wiederum fassten die Unihockeyschläger gar nicht erst an. Am Nachmittag wurde ein Pingpongball mit dem Schläger getragen. Fiel er nicht auf den Boden, konnte er auf eine Zielscheibe gespielt werden. Auch hier gab es interessante Ideen zu beobachten. So glaubten einige Teams, dass die gelben Bälle besser auf der Zielscheibe haften, und so verschenkten sie lieber einige Sekunden als es mit einem roten zu versuchen.

Alle waren sichtlich mit Freude dabei. Eine Teilnehmerin meinte gar: «Das ist der Höhepunkt in unserem Sportjahr». Auch wenn die Rangliste eher zweitrangig war: Gewonnen hat das Team mit dem Namen «D'Spielgruppe würd gern usem Kinderparadies abholt werde». Statt einem Pokal erhielt es einen riesigen Panettone. Und dazu – wie alle teilnehmenden Gruppen – eine Tasche gefüllt mit Zubehör für einen Racletteabend inklusive Wein.

Hauptverantwortlich für den Gesamtanlass war dieses Jahr Daniel Tobler. Er ist sehr zufrieden mit der Ausgabe 2021: «Es herrschte eine Superstimmung und alle hatten den Plausch. Man merkte, dass die Leute nach diesem schwierigen Jahr wieder in einer lockeren Atmosphäre zusammen mit gleich Interessierten Sport treiben wollten.» Insbesondere imponierte ihm die Fairness der Teilnehmenden. Da der vorgesehene Unihockey-Schiri krank war, musste dort ohne einen Unparteiischen gespielt werden. «Das war überhaupt kein Problem, auch haben sich die Teams blitzschnell darauf geeinigt, nach einem Treffer anstelle eines Bullys mit einem Torabstoss weiter zu spielen», sagt er beeindruckt. Er lässt durchblicken, dass für das nächste

Jahr über einen Disziplinenwechsel nachgedacht wird. Auf jeden Fall will er auch 2022 die Organisation des Turniers übernehmen.

Nachdem alles aufgeräumt war, zeigte Daniel den Polyspörtlern auf einem Spaziergang die Höhepunkte des neuen und des alten Affolterns. Da wurde Appetit geholt für das abschliessend Racletteessen im Restaurant der Sportanlage.

Martin Rohner



Jahresbericht Präsident

Marco Lier

Und schon wieder geht ein sehr spezielles Jahr zu Ende. In den ersten vier Monaten des Jahres war ans Turnen in der Halle gar nicht zu denken, ab Mai und Juni kamen dann endlich die ersehnten Lockerungen und seither haben wir zum Glück fast keine Einschränkungen mehr im Sportbetrieb. Unser Vereinsleben lief in der ersten Jahreshälfte zwangsläufig auf Sparflamme. Wir mussten ganz viele Anlässe, vor allem auch im Freizeitprogramm, ersatzlos streichen oder völlig neu organisieren. Die einzelnen Ressorts und Gruppen haben als Ersatz kreative Lösungen gesucht und sich in der freien Natur getroffen oder Anlässe ausserhalb der Halle organisiert; die Jahresberichte der Ressortleiter erzählen davon.

Aus demselben Corona-Grund haben wir im März auch eine Premiere in unserem Vereinsleben erlebt: Wir mussten unsere Generalversammlung in schriftlicher Form durchführen.

Das klappte sehr gut und die Stimmbeteiligung war höher als sonst – aber natürlich fehlten dabei der persönliche Austausch und die Diskussionen. Nächstes Jahr läuft es dann am 4. März hoffentlich wieder in den gewohnten Bahnen ab, wie immer in der Aula der Sporthalle Hardau.

Die wichtigste Entscheidung der GV war die Reduktion der Mitgliederbeiträge für 2021 wegen dem reduzierten Angebot und dem Ausfall vieler Veranstaltungen im Vorjahr und im laufenden Jahr. Wir konnten uns diese Reduktion als Verein leisten, weil wir in diesem aussergewöhnlichen Jahr auch weniger Ausgaben für die Hallenmiete und für die Leiterentschädigung zu tragen hatten. Die grossen Verbände STV und ZTV gewährten uns hingegen noch keinen Rabatt; das haben sie uns nun immerhin für 2022 angekündigt.

INTERSPORT Voit
Albisriederstrasse 342
CH-8047 Zürich
T: 044 492 35 31
www.voitsport.ch



Berg- Ski- Laufsport
Fussball und Tennis

Öffnungszeiten
Mo: Feb. - Okt.: Geschlossen
Nov. - Jan.: 14.00 - 18.30
Di - Fr: 09.00 - 18.30
Sa: 08.00 - 16.00

Mit einem gemeinsamen Plauschanlass für den gesamten Verein hat es dieses Jahr leider auch nicht geklappt. Wir schauen, dass wir dies nächstes Jahr nachholen können mit einem geselligen „mild sportlichen“ Anlass. Hinter den Kulissen – also im Vorstand des Stammvereins, in den Ressortvorständen und in den Leiterteams – haben wir weiter diskutiert, geplant und organisiert, um unser attraktives Programm umzusetzen und auszubauen. Es gibt viel zu tun, und dafür danke ich allen Leitern, Organisatorinnen und Ideenlieferanten, die mit ihrem Engagement unser Vereinsleben ermöglichen!

Ich bin überzeugt, dass es nächstes Jahr wieder aufwärts geht und dass wir unsere Veranstaltungen einfacher

planen und ohne Einschränkungen durchführen können. Es gab in diesem Jahr einige Änderungen in der Administration und in der Planung des Vereins – vor allem im Ressort Polysport mit dem unerwarteten Rücktritt von Ressortleiterin Steffi Wallner – und weitere Anpassungen wird es wohl auch nächstes Jahr wieder geben. Ein Schwerpunkt soll zum Beispiel die Gewinnung neuer Mitglieder werden und als Voraussetzung dazu sehen wir einen frischeren Auftritt im Internet. Die Erfolgschancen stehen gut – denn wir stehen auf einer soliden Basis und haben Potenzial. Wir halten euch auf dem Laufenden!



Jahresbericht Polysport

Marco Lier, Samira Nasr, Heinz Rüger, Andrea Unruh, Jeannette van der Heide

Polysport

2021 war für das Ressort Polysport ein besonders turbulentes Jahr. In den ersten Monaten durften wir überhaupt nicht in die Halle. Wir waren aber inzwischen schon recht geübt darin, uns Alternativen zum traditionellen Training zu überlegen. So haben die verschiedenen Gruppen kreative Lösungen gefunden, sich doch zu treffen oder nicht aus der Form zu geraten. Später haben sich die Regeln gelockert und wir konnten vorläufig wenigstens wieder „kontaktlose“ Sportarten wie Fitness und Badminton pflegen.

Leider kam es dann aber doch zu einem Konflikt um die Auslegung der Corona-Regeln und die Kompetenzen bei der Planung des Trainingsplans. Die Folge war, dass sich Ressortleiterin Steffi Wallner per sofort zurückzog und das Ressort plötzlich ohne Leiterin dastand – eine schleichende Entwicklung mit einem Knall am Schluss. Es zeigte sich wieder mal, wie wichtig es ist, dass man frühzeitig miteinander spricht und die Probleme offen diskutiert. Ich hoffe sehr, dass wir aus unseren Fehlern lernen werden.

Kurz darauf wurden auch die Corona-Regeln wieder weitgehend gelockert, das Training konnte ab Juni wieder praktisch normal stattfinden.

Wir haben den Rest des Jahresprogramms wieder wie geplant durchgeführt und den Trainingsbetrieb wieder angeworfen. Alles wieder wie gewohnt? Nein, von der Normalität sind wir leider noch weit entfernt. Im Durchschnitt sind inzwischen leicht weniger Leute in der Halle anzutreffen – für das nächste Jahr planen wir also wieder, etwas mehr Mitgliederwerbung zu machen.

Im November konnten wir auch unser Plauschturnier „Sport, Spiele & Spaghetti“ wieder durchführen, sehr zur Freude aller Teilnehmer (siehe den Bericht von Martin in diesem Heft). Unter den erschwerten Bedingungen dieses Jahres haben wir also die Möglichkeiten voll ausgeschöpft und vieles möglich gemacht. Wir hoffen sehr, dass wir nächstes Jahr endlich wieder richtig durchstarten können!

Polysport Dienstag

In den ersten Wochen des Jahres mussten wir kreativ werden: Wir trafen uns nicht in der Halle, sondern bei Stadtspaziergängen, beim Feuer im Wald, auf dem Vita-Parcours oder auch mal beim virtuellen Beizenbesuch im Zoom. Ab Mai und Juni hat sich die Lage dann aber wieder entspannt und wir konnten die mühsamen Corona-Regeln allmählich lockern. Für den Rest des Jahres

waren wir fast nicht mehr eingeschränkt und konnten wieder unseren normalen Trainingsplan aufnehmen. Oder jedenfalls fast – im zweiten Halbjahr versuchten wir etwas Neues und wollten unsere Mitglieder noch mehr einbinden. Denn von unseren vier langjährigen Leitern haben mindestens zwei durchblicken lassen, dass sie nicht mehr jahrelang weiterleiten möchten. Deshalb haben wir an einem „Krisengipfel“, respektive Turnstand beschlossen, dass sich künftig auch andere Mitglieder an der Organisation beteiligen dürfen. Konkret heisst das: Wir ermuntern alle Mitglieder, auch mal eine Lektion oder ein Ferienprogramm zu leiten – sei das zusammen mit einem etablierten Leiter, für einen Spielabend vor den

Ferien oder auch als Schnupperkurs für etwas ganz Neues. So haben wir uns nun schon im Intercrosse mit Heinz und Dani versucht und einmal sogar auch in der neuen Trendsportart Parkour mit Corina! Diese Beispiele können und sollen Schule machen, sodass wir mit wenig Aufwand ganz viel Variation und neue Ideen in unsere Turnstunden integrieren können. Auch im Ferienprogramm waren wir natürlich wieder aktiv – in den Sommerferien natürlich häufig draussen und auf dem Wasser (Greifensee, Zürisee), in den Frühlingsferien sogar auf einer Baustellenführung im Triemli-Spital und in den Herbstferien gemütlicher drin. Wobei „drin“ stimmt auch nicht ganz: Wir waren auf einer Mission auf einem fernen Planeten



und haben das Wasser des Lebens gesucht – zwar in der virtuellen Realität in einem Hinterzimmer des Letziparks, aber immerhin!

Polysport Freitag

Durch die Covid-19-Massnahmen gestaltete sich die erste Jahreshälfte nicht ganz so polysportiv, wie wir es in der Freitagabend-Polysportgruppe gewohnt sind. Anfangs durften wir gar nicht in die Halle, bis schliesslich die Massnahmen im März gelockert wurden und wir wieder ins Schulhaus durften. Jedoch war es uns untersagt, Kontaktsportarten zu tätigen. Schwierig – vor allem da unser Programm bis anhin lediglich aus Kontaktsportarten bestand. Somit waren Fussball, Basketball, Tchoukball und Co. erst mal tabu und wir trafen uns wöchentlich zum Badminton spielen. Da diese Sportart einigen nicht so ganz zusagte, perfektionierten wir in einer überschaubaren Truppe unsere Smashes. Als die Temperaturen stiegen, verlagerten wir das Training einmalig ins Allenmoos nach draussen, wo wir zur Abwechslung Beachvolleyball spielten und so für das Volleyballturnier „Jung gegen Schön“ schon einmal unsere Ausgangslage verbessern konnten. Umso erfreuter waren wir, als wir ab Juni wieder uneingeschränkt unsere gewohnten Sportarten aufnehmen konnten und wir dementsprechend wieder zahlreicher in der Halle vorzufinden waren. Die Normalität kehrte wieder zurück und wie zuvor liessen wir den

Freitagabend nach sportlicher Aktivität bei einer Pizza im nahegelegenen Celia ausklingen.

Nach der Sommerpause gab es sogleich einen Boom an neuen Interessenten, welche durch unsere Webseite auf uns aufmerksam geworden waren. So kam es, dass an einem Freitagabend sogleich drei neue Sportlerinnen und Sportler in ein Probetraining kamen. Dies freute uns alle sehr, da wir lange keinen Zuwachs generieren konnten und leider doch einige aufgrund der Arbeit oder Ausbildung nicht mehr so regelmässig ins Training kommen können. So hoffen wir, die Neuen definitiv für uns gewinnen zu können, damit wir wieder zahlreich in der Halle jegliche Sportarten ausführen können.

Das Jahr lassen wir mit einem Raclette-Weihnachtsessen ausklingen, welches von unserer legendären hackfleischhackenden Zerhacker-Gruppe am Plauschturnier gewonnen wurde.

Trampolin Jugi

Wir starteten das Jahr 2021 am 9. März kurz nach Ostern als die Hallen für die Kids endlich wieder zugänglich waren. Wir begannen aufgrund der Auflagen erst in kleinerer Anzahl konnten dann aber bald wieder alle in der Halle begrüßen. Alle waren froh nach der langen Zeit ohne Trampolin sich endlich wieder auf den Geräten auszutoben.

Wir trainierten wie in den vergangenen Jahren regelmässig auf drei Geräten. Anfragen hätten wir ausreichend, um auch ein viertes Gerät zu betreiben. Nur möchte ich es meinen Leitern wie auch mir nicht zumuten, jeden jeden Dienstag in der Halle stehen zu müssen. Mit vier verfügbaren Leitern und drei Trampolinen kann sich zumindestens jede*r einmal im Monat einen freien Dienstagabend leisten. Oft kommt es ja auch vor, dass wir geschäftlich oder familiär nicht in die Halle können und dann kurzfristig umdisponieren müssen. Dies funktioniert dann mit der vierten Leiter*in glücklicherweise fast immer. Dank dem Boom bei den Erwachsenen Trampolinern konnten wir eine neue Leiterin motivieren die Bruno, der von Aarau aus nicht mehr regelmässig zu uns findet, ersetzt. Angela, wir sind mehr als Glücklich, dass Du uns im Leiterteam so toll unterstützt und die Kids total gut *abholen* kannst.



Die Warteliste ist ein ewiges Thema und immer wieder muss ich Anfragen vertrösten und/ oder solche die lange auf der Warteliste um Geduld bitten. Trotzdem bewährt sich das Instrument da ich diejenigen in der Halle sind, vor allzugrosser Belastung schützen will. Natürlich tut es mir um jede Ablehnung leid und noch viel mehr ist es schade Kids die sich bewegen wollen zu mindest im Moment enttäuschen zu müssen. Viele finden dann aber in der Folge andere sportliche Betätigungen, so dass sie wenigstens dem Sport erhalten bleiben.

Einige unserer Kids waren im Sommer an die Gymiprüfungen angetreten. Interessanterweise haben alle bestanden und sind jetzt schulisch noch mehr gefordert. Es zeigt sich eben in Mens sana in corpore sano (Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper). Alle zukünftigen Gymeler ha-

ben das Trampolintraining zu Gunsten Ihrer Ausbildung aufgegeben – schade – aber auch verständlich. Dafür konnten wir wieder ein paar Neue aufnehmen.

So trampolinieren wir durch

das 2021 und hatten alle zusammen grossen Spass und hatten Freude an neuen Sprüngen, lustigen Figuren, oder einer gelungenen Kombination. Gerne würden wir das erlernte wieder einmal an einem Showturnen zeigen – wer weiss - vielleicht lässt ja das neue Jahr wieder vermehrt etwas zu ohne Einschränkungen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken.

Bei Euch liebe Leiter: Ich finde Ihr leistet großartiges. Ihr Opfert einen Abend pro Woche, um den Kids ein tolles Sporterlebnis in sicherem und begeisterndem Rahmen zu bieten, chapeau. Dank Eurer Unterstützung fällt es auch mir wesentlich leichter mich immer wieder Dienstags ins Feld zu begeben.

Bei Euch liebe Eltern: Das vertrauensvolle Verhältnis, die mentale Unterstützung und der Dank bestärken uns in unserem Tun.

Last but not Least natürlich bei Euch liebe Trampolinkids. Eure Motivation, Euer Bewegungsdrang, Euer sportlicher (Über-)mut fordert und motiviert uns immer wieder aufs neue. Auch wenn wir Leiter uns jeden Dienstag mal mehr mal weniger Aufraufen müssen – spätestens im Training lasse ich mich zumindest gerne vom Übermut anstecken und die strahlenden, lächelnden verschwitzten Gesichter sind jedes Mal einfach nur gut.

Freue mich auf ein bewegtes, beschwingtes, übermütiges, sportliches und bewegtes 2022

Trampolin Erwachsene

„Trampolin Erwachsene“ wächst weiter

Der Reiz am Fliegen schläft wohl nie ein und so ist auch die Erwachsenen-Trampolingrouppe weiter gewachsen. Über das Internet oder über andere Mitglieder sind auch im Covid-Jahr 2021 wieder trampolinhungrige Turner auf uns aufmerksam geworden – einige mit einem Trampolin-Background aus der Kindheit, die jetzt als Erwachsene wieder trainieren wollen; andere, die bisher nur auf Gartentrampolinen oder in Trampolinhallen ihre Erfahrungen gesammelt haben.

Nachdem es im April endlich wieder losgehen konnte, kamen leider auch schnell schon die Frühlingsferien, und kaum konnte man sich umsehen, standen die Sommerferien schon vor der Tür. Sehnlichst haben wir auf den Start nach den Ferien gewartet und ab dann auch jede Woche wieder in der Halle gestanden. Nachdem alle erst einmal langsam wieder eingestiegen sind, wird nun wieder fleissig an Saltos und anderen Sprüngen geübt. Wir freuen uns jetzt noch auf ein paar sportliche Diensttage, um dann über Weihnachten zu entspannen und frisch ins 2022 zu springen ;-)

Freizeit

Das Freizeitprogramm hat dieses Jahr auch wieder stark unter der Coronakrise gelitten, vor allem in der ersten Jahreshälfte. Die Ausflüge in den Schnee mussten wir ersatzlos streichen und das traditionelle Osterlager in Sedrun fand in kleinem Rahmen statt (die damals geltende Obergrenze von 10 Personen konnten wir knappeinhalten). Viele Teilnehmer haben bei schönstem Frühlingswetter nochmals die Skipisten unsicher gemacht, andere haben sich mit der Besichtigung der frisch renovierten Klosterkirche Disentis begnügt. Alle trafen sich aber natürlich zum weltberühmten Kafi Sudada ...

Im Juni wagten sich drei TeilnehmerInnen und eine Begleiterin an das Abenteuer Fels und im August gab es wieder eine rasante Kanufahrt, diesmal von Thun nach Bern die Aare runter. Am zweiten Tag mussten wir wegen dem hohen Wasserstand eine Alternative suchen: Deshalb schlichen dann auf einem Foxtrail ein paar Zürcher Füchse kreuz und quer durch die Berner Altstadt.

Auf der traditionellen Bergturnfahrt in die geografische Mitte der Schweiz stiessen wir auf der gewählten Route auf eine sehr steile

schweisstreibende Herausforderung, zum Glück gab es dabei aber immerhin eine Schnaps- und Weinzone und zur Erholung eine abenteuerliche Seilbahnfahrt. Den Abschluss des Freizeitjahrs machte dann das Wellness-Wochenende in der neuen Jugendherberge mit eigener Wellness-Abteilung in Laax, auch wieder bei schönstem Wetter. Offenbar stimmt er also doch: Wenn Engel reisen ... Ob im Frühling, Sommer oder Herbst – das tolle Wetter hat uns in diesem verregneten Jahr (fast) immer begleitet, wenn auch die halbe Kanutour wegen der Wassermassen im Fluss buchstäblich ins Wasser fiel.



Jahresbericht Frauen Turnen

Susi Tobler, Ursi Jäggli

Leider konnten wir anfangs 2021 wegen Corona immer noch nicht in die Turnhalle. Bis am 22. Januar mussten wir uns stark einschränken. Weihnachtsfeier und Silvesterfeiern waren nur im kleinen Kreis möglich auch die Restaurants blieben geschlossen. Am 13. Januar hat der Bundesrat die Verschärfungen bis Ende Februar verlängert. Auch durften wir uns nur in Gruppen bis 5 Personen treffen, dies galt auch im Freien.

Im neuen Jahr trafen wir uns am Di. 5. Januar zu einem Spaziergang. Zu siebt mit genügendem Abstand spazierten wir vom Dunkelhölzli zum Dunkelhölzli Weiher, rechts hinauf Richtung Schlierenberg. Zurück noch etwas weiter hinauf beim Wasserreservoir vorbei, hinunter zu den Buchlern Sportplätzen bis nach Albisrieden.

Am Dienstag 23. Februar trafen wir uns zu unserem zweiten Spaziergang. Bei schönem Wetter und Frühlingshaften 15 Grad trafen wir uns zu fünft an der Bushaltestelle Hönggerberg. Wir spazierten zum Grünwald, leider gab es kein Kaffee im Restaurant weil immer noch alle Restaurants geschlossen waren. Zurück auf dem unteren Weg bis zum Friedhof Hönggerberg. Auf dem Weg freuten wir uns über die viele Frühlingsblumen welche uns in den schönsten Farben

entgegen leuchteten, gelbe, blaue und weisse Krokusse, wilde Iris und kleine rosa Zykamen. Ab der Bushaltestelle Friedhof Hönggerberg fuhren wir mit der VBZ nach Hause.

Dienstag 20. April treffen sich Berti, Margrit, Ursi und Susi am Bürkliplatz zu einem weiteren Spaziergang. Bei schönem Frühlingswetter und endlich etwas wärmeren Temperaturen liefen wir Richtung Mythenquai, bestaunten bei der Vogelvoliere die schönen Vögel. Auf dem Rückweg konnten wir wieder einmal im Freien in der Garten Wirtschaft einen Kaffee geniessen, da die Restaurants nach längerer Coronapause wieder öffnen konnten. Das Ende des Spazierganges war wieder der Bürkliplatz.

Der Mai zeigte sich gar nicht von der schönen Seite. Fast der ganze Monat hatten wir kalt und Regen, sehr selten Sonnenschein.

Zu unserer Freude konnten wir am 1. Juni wieder mit Turnen beginnen. Mit 11 Turnerinnen, war dies ein guter Start.

Am 31. August viel unser Turnen aus. Die Schule brauchte die Turnhallen von 18 bis 20 Uhr für den Elternabend. Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich, seit Ende September, die Leitertätigkeit leider nicht mehr

ausführen. Zum Glück habe ich liebe Kolleginnen welche sich sofort wieder zur Verfügung stellten damit der Turnbetrieb aufrechterhalten bleiben konnte.

Aus diesem Grund konnten wir bis Redaktionsschluss auch keine Vorstandssitzung von unserem Ressort durchführen.

Zum Schluss danke ich herzlich Christine Aebischer und Ursi Jäggli für die Unterstützung in unserem Ressort und ein besonders grossen Dank an Trix Fallica, Ulla Strobel und Julie Rothenfluh für Ihren tollen Einsatz und Übernahme in der Leitertätigkeit.

Freizeit

Im 2021 konnten wir leider unsere geplanten Aktivitäten nur reduziert durchführen. Erstens waren wir ja anfangs Jahr noch voll im Corona-Lockdown und zweitens fielen Ausflüge dem schlechten Wetter zum Opfer.

Eine Durchführung des Kegeln sowie des Plauschtages in Bad Zurzach war leider coronabedingt nicht möglich.

Leider war uns Petrus für unserem Maibummel vom 5. Mai ins Seleger Moor nicht wohlgesinnt. Nachdem wir diesen wegen schlechten Wetters 2x um eine Woche verschoben haben und an allen 3 Daten leider Regenwetter war, wurde dieser schliesslich endgültig abgesagt.

Am 16. Juni hatten wir dann endlich mal wieder Wetterglück, sodass unser Tagesausflug bei schönstem und heissem Wetter durchgeführt werden konnte. Insgesamt 5 Turnerinnen fuhren mit dem Zug nach Schaffhausen. Nach kurzem Fussmarsch durch die Altstadt erreichten wir rechtzeitig unser Schiff, welches uns nach Stein am Rhein brachte. Bei Kaffee und Gipfeli genossen wir eine gemütliche Fahrt auf dem Rhein. Rechtzeitig zum Apéro erreichten wir Stein am Rhein. Dann war es Zeit für das Mittagessen, welches wir im Restaurant Adler beim Rathausplatz einnahmen. Nach dem Mittagessen war noch ein Verdauungsspaziergang durch das schöne Städtchen angesagt, bevor wir uns mit dem Zug auf den Heimweg machten.

Zum Abendbummel vom 26. Juli trafen sich 10 Turnerinnen beim Löwenplatz. Wir spazierten von dort entlang des Schanzengrabens zum Bürkliplatz. Das Wetter war wechselhaft, doch hatte Petrus mit uns Mitleid und wir konnten den Spaziergang trockenen Fusses machen. Wir wussten lange nicht, ob dieser Weg überhaupt passierbar ist, gab es doch Tage vorher noch Hochwasser. Bis auf einen kleinen Abschnitt, welcher noch gesperrt war, konnten wir aber die Strecke ablaufen. Anschliessend meldete sich der Hunger und wir begaben uns ins Restaurant Glockenhof zum Nachtessen. Dort erwarteten uns schon 3 weitere Turnerinnen. Leider war es witterungsbedingt nicht möglich im

lauschigen Innenhof zu sitzen.

Am 16. September war eine Wanderung auf dem Elmer Höhenweg geplant. Doch auch an diesem Tag regnete es, vor allem in den Bergen, wie so oft in diesem Sommer. Also entschieden wir uns kurzfristig, stattdessen auf den Uetliberg zu wandern. Es trafen sich 5 Wanderinnen ausgerüstet mit Schirm beim Triemli. Nach dem Aufstieg hatten wir uns das Mittagessen im Restaurant Gmüetliberg redlich verdient. Dort trafen wir noch auf 3 Nichtwanderinnen. Nachdem sich alle den Bauch gefüllt hatten, ging es für die einen mit der Bahn und für die anderen zu Fuss talwärts.

Am 18. Oktober trafen sich 6 Turne-

rinnen zum traditionellen Fondueessen im Restaurant Sternen.

Das Jahr ausklingen liessen wir mit unserem Chlaushock vom 6. Dezember, dieses Jahr im Restaurant Sternen Albisrieden. Ein gemütlicher Abend mit Essen, Plaudern und Lotto-spielen beendete dieses doch etwas spezielle Jahr.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass wir im 2022 wieder einige schöne Aktivitäten zusammen unternehmen können. Leider sind wir jedes Jahr weniger Teilnehmer. Es wäre schön, auch mal ein paar weitere Gesichter auf unseren Ausflügen zu sehen.



Die MiFit turnt wieder in der Halle

jeweils Mittwochs ab 18.45 Uhr

Nach der langen Pause war das eine richtige Wohltat. Mit den Kolleginnen und Kollegen wieder zusammen sein.

Gody Schaufelberger

Es hat noch Platz in der Halle und die MiFit freut sich über jeden Zuwachs der mitturnen möchte.



e!elektro

FRICK UND PARTNER

Elisabethenstrasse 18
8004 Zürich
Telefon 044 242 242 0
Telefax 044 242 242 2

Elektroinstallationen
Reparatur- und Servicearbeiten
Telefon - Installationen
EDV Netzwerke

Stefan Frick
Aktiv-Mitglied

Jahresbericht MiFit

Peter Meier

Zuhanden einer Rückfrage bei den Teilnehmenden; entschieden den Stichtag 21.10.2020 infolge Anstieg (nicht der Treppe) habe ich mich entschieden den Turnbetrieb bis auf weiteres wieder einzustellen. Für mich ein sicher schwerer Entscheid, war doch an den Turnabenden immer eine grosse Begeisterung spürbar. Ein Weiterführen des Betriebes wäre sicher mit folgenden Einschränkungen möglich gewesen: Masken tragen bis in die Turnhalle, umziehen in der Halle (Garderoben und Duschräume waren geschlossen). Nach dem Turnabend den Heimweg wieder antreten. (Restaurant's waren auch geschlossen). Was ist ein Turnabend ohne Restaurant Besuch. (Zämehocke ond Gedanke ustusche)

Für unseren neuen Leiter Heinz Buttauer war der Entscheid gar nicht förderlich. Was soll's: Wir müssen «Durch», ob wir wollen oder nicht. Der Jahres-Ausklang mit Plausch-Wettkampf und Jahresschlusssessen wurde

den durch diesen Entscheid auch hinfällig.

2021 war ein Neustart nicht möglich. Der Winter neigte sich dem Ende, der Frühling zog ins Land mit vorwiegend schlechtem Wetter. Regen, Wind und Kälte wechselten sich ab und das Ausschwärmen der Bienen schlecht bis unmöglich. Resultat: Die Honigproduktion fast null, die Bienen-Schwärme erlitten grossen Schäden und mussten gefüttert werden. Viele Früchte und Gemüse wurden während dem Wachstum noch verhagelt.

Das erste Halbjahr war mit Co.... und Wetter mehr als versch....

Ein Lichtblick war unsere Sommerversammlung vom 14. Juli im Alten Schützenhaus in Oberengstringen. Vorsichtshalber erhielt der Grill ein Zeltdach von Rolf Kuster und Hans Rudolf installiert. Im Innenraum wurde vorsichtshalber aufgetischt, um den Wetter Kapriolen die Stirn zu bieten.

Restaurant
Zebra

Stauffacherstr. 147
8004 Zürich

079 299 70 69
044 242 08 05

Der Nachmittag und der Abend waren zu kühl und Regenschauer angesagt um draussen zu sitzen. Nach sicher 10 Jahren wieder einmal «Im» und nicht wie bei sonnigem warmen Wetter vor dem Hause. Bei Speisen (Danke schön an alle Lieferant/Innen) und Getränken stimmten die Anwesenden den Abend ein, um am 19.30 Uhr an der Sommerversammlung teilzunehmen.

22 MiFit-ler/Innen und unser Präsident Marco Lier nahmen an der Versammlung teil. Versammlungsende 20.30 Uhr. Auch das gemütliche Zusammensitzen hielt nicht wie in früheren Zeiten an. Schon bald begannen die Aufräumarbeiten. Die Temperaturen luden nicht zum lange Sitzen ein.

Dann endlich am 15. September konnten wir den Turnbetrieb wieder aufnehmen, welcher bis heute gehalten hat.

Auf den Plauschwettkampf vom 8. Dezember haben wir verzichtet, mehr Schiedsrichter als Teilnehmende haben sich gemeldet. In der Hoffnung, das Jahresschlusssessen am 15. Dezember durchführen zu können, schliesse ich meinen Jahresbericht. Ob wir wollen oder nicht «wir müssen Durch»
Ich wünsche Allen ein gutes, zu Ende führendes Jahr und einen guten Start ins 2022.



Jahresbericht Veteranen

Hans-Jörg Brütsch

Liebe und geschätzte Veteranen

Auf Wunsch des Vorstandes habe ich wieder einen Jahresbericht zusammengestellt. Dieser wird aus Pandemiegründen kürzer ausfallen als in den letzten Jahren. Denn das Jahr 2021 begann gleich wie das Vorhergehende aufgehört hat. Darum schauen wir in die Zukunft, denn es muss unter allen Umständen wieder mal gut werden, so dass wir unsere Freiheiten bedächtiger geniessen können.

Jahresversammlung:

Leider musste unsere Jahresversammlung 2020, der Veteranen, in schriftlicher Form durchgeführt werden. Die Ergebnisse wurden im Vereinsheft 1/2021 veröffentlicht. Es freute mich, dass ich mit 31 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen als Veteranen-Obmann bestätigt wurde. Ich danke für das Vertrauen.

Weiter habt ihr unseren Kassier, Jürg Billing, mit gleichem Resultat wieder gewählt und ihm die Decharge erteilt. Was mich gefreut hatte, dass Ihr den von mir vorgeschlagenen neuen Protokollführer mit 30 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt habt. Ich danke Vittorio Zappia, dass er sich für dieses Amt zur Verfügung stellt und gratuliere beiden zur Wahl und

freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Im Vorstand sind wir trotz Pandemie nicht untätig gewesen und haben euch ein neues Reglement der Veteranen-Gruppe zur Abstimmung vorgelegt. Dieses wurde mit 30 Ja- zu null Stimmen bei null Enthaltungen angenommen.

Anlässe:

Die Veteranen-Obmänner-Versammlung vom 24. April 2021 in Obfelden, als auch die im Jahr 2020 geplante 100 Jahr-Jubiläumsfeier der Veteranen des ZTV im «Albisgüetli» auf 29.08.21 verschoben. Schlussendlich musste diese Feier wegen den Covid-Vorschriften ganz abgesagt werden. Eine 100 Jahr Feier kann nicht nach 2 Jahre durchgeführt werden.

Unsere Frühlingswanderung vom 16.05.2021 musste auch auf das nächste Jahr verschoben werden. Eine neue Platzreservation auf Sonntag, 15. Mai 2022 wurde von der Wirtin bestätigt. Somit hoffen wir auf gutes Wanderwetter.

Weiter stand am 21.07.2021 unser Sommerausflug zur Insel Ufenau auf dem Programm.

Auch dieser Anlass musste aus bekannten Gründen abgesagt werden. Er wird voraussichtlich am Mittwoch,

27. Juli 2022 nachgeholt.

Wegen Umbau und der Pandemie durften wir am 5. November 2020 im Restaurant «Zum Weissen Rössli» unseren letzten Veteranen-Höck abhalten. Dabei wurde ich nur noch von zwei Veteranen begleitet. Jetzt haben wir wieder Hoffnung, denn an neuem Ort, im Rest. «Werdguet» ging es am 05.08.2021 wieder los. Alle Anlässe wurden danach rege besucht.

Unter dem Motto: Vorsicht ist besser als Heilen, musste leider die auf Samstag/Sonntag, 11./12. September 2021 geplante Turnfahrt, der MiFit und Veteranen-Gruppen nach dem Ballenberg wegen steigenden Fallzahlen abgesagt werden. Es besteht jedoch Hoffnung, dass 2. dieser Anlass im nächsten Jahr durchgeführt werden kann. Peter Meier, ich danke Dir für die Organisation dieses Anlasses, die nun, so hoffe ich, nicht ganz um sonst war.

Die Veteranen, welche noch fleissig an der körperlichen Ertüchtigung in der MiFit Riege teilnehmen, durften am 15.09.2021 wieder starten.

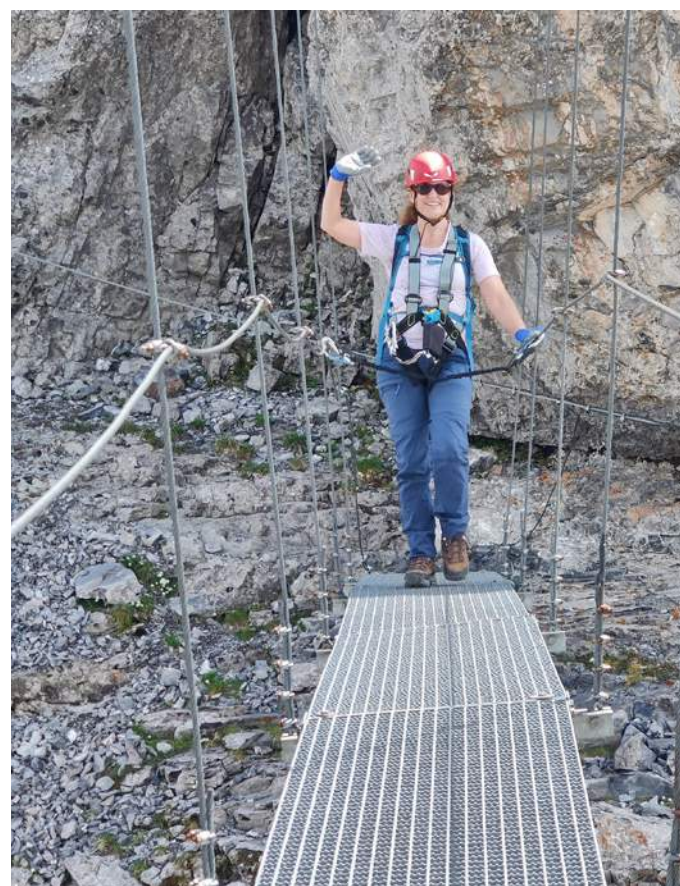
Bis vor zwei Jahren machten wir Veteranen, zusammen mit der MiFit-Gruppe, in den Herbst-Schulferien, wo kein Turnen angesagt ist, einen Ausflug oder eine Besichtigung. Aus mangelndem Interesse war fürs Jahr 2021 kein solcher Anlass geplant. Nun bin ich guter Hoffnung und

plane für das Jahr 2022 wieder eine Besichtigung. Wohin diese führen wird, werdet Ihr im Jahresprogramm 2022 erfahren.

Am 26.11.2021, also nach Einsendung des Jahresberichtes und vor Veröffentlichung im Vereinsheft, ist der zur Tradition gewordene Fondue-Plausch, im Restaurant «Zebra» geplant. Dabei ist zu beachten, dass wir die vom Bund erlassenen Covid-Vorschriften einhalten müssen. Trotzdem bin ich Zuversichtlich, dass dieser Anlass mit 20 Personen durchgeführt werden kann.

Zum Schluss dieses Jahresberichtes, darf ich Euch noch verkünden, dass ich im Jahre 2021 an 12 Jubilaren eine Geburtstagskarte (Gruppenbild der 100 Jahr-Jubiläums-Reise nach Wemeldinge) zusenden durfte. Diese Veteranen des TVAZ sind zwischen 80 und 98 Jahre «Jung» und erfreuen sich, dem Alter entsprechend, noch bester Gesundheit.

Mit diesen positiven Worten, die leider in den letzten Jahren zu kurz gekommen sind, schliesse ich meinen Jahresbericht ab und hoffe, dass es im Jahre 2022 mit dem Vereinsleben sowie im privaten Umfeld nur besser werden kann.



„Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.“

Edith Kuster

28.11.1941 - 11.09.2021

„Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr. Er fehlt uns. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.“

Elli Rohr

02.09.1930 - 03.10.2021

Mit diesen lieben Worten nehmen zwei unser aktiven MiFit'ler Abschied von ihren Ehefrauen.

Wir entbieten, den Angehörigen Kuster und Rohr, unser herzliches Beileid.



Spenden

Vielen herzlichen Dank!

Der Turnverein Aussersihl bedankt sich ganz herzlich.

TVAZ

Markus Hintermann

MiFit

Heinz Buttauer, Fritz Dietl, Bruno Olbrecht



Gebr. Knabenhans AG
Familienbetrieb seit 1895

**Kaminfeger
Dachdecker
Bauspengler
Reparaturdienst**

Telefon 044 493 30 10

info@knabenhans-ag.ch
www.knabenhans-ag.ch

Mitteilungsblatt des Turnvereins Aussersihl Zürich
Gründungsjahr 1868
erscheint 3 x jährlich, 103. Jahrgang

www.tvaz.ch / www.polysport-zuerich.ch

Druckzentrum AG, Zürich-Süd, 8045 Zürich

Kommunikation + Mitgliederadministration:
Claudia Rüger, Wyderweg 13
8047 Zürich, 079 552 92 57
claudia.rueger@tvaz.ch

Finanzen:
Rolf Lieberherr, Schwenkelberg 75
8106 Adlikon b. Regensdorf, 044 322 88 44

Unser Turnangebot

Der TVAZ bietet ein polysportives Angebot für alle, die sich regelmässig sportlich betätigen wollen. Trotz langer Tradition sind wir alles andere als verstaubt. Mit Trampolinturnen, einem gemischtem Angebot in diversen Mannschaftssportarten und altersgerechtem Turnen sind wir überzeugt, am Puls der Zeit zu sein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Kommen Sie vorbei und überzeugen sich in einem Probetraining von unserem Angebot.

Turnhalle Feld

Feldstrasse 75, 8004 Zürich

www.tvaz.ch

www.polysport-zuerich.ch

